

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 54 (1946)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen

Communications officielles

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Weitere Urteile.

Ein Redaktor schreibt: «Der Taschenkalender steht auch diesmal wieder auf hoher ethischer Warte.»

Ein Behördemitglied äussert sich wie folgt: «Er präsentiert sich wieder sehr schmackhaft, ist reichhaltig und enthält viele nützliche Auskünfte und Ratschläge. So wird er auch mir ein wertvoller, lieber Begleiter durch das neue Jahr sein.»

Eine Samariterin urteilt: «Ich bin der Auffassung, dass jede Samariterin und jeder Samariter den Taschenkalender haben sollte; er ist gerade so unentbehrlich wie die Verbandpatrone.»

Ein Hilfslehrer schreibt uns: «Die reiche Ausstattung, die handliche Form und der niedrige Preis machen ihn zu einem Nachschlagewerk, das auch Nichtsamaritern sehr zu empfehlen ist.»

Wer von unsern Lesern den Kalender noch nicht besitzen sollte, möge die Bestellung so bald wie möglich an das Verbandssekretariat in Olten aufgeben.

Encore des opinions.

Un secrétaire d'une association nous écrit: «Cet agenda est bien fait et intéressant, je ne suis nullement surpris du succès qu'il rencontre partout.»

Une samaritaine émet cette opinion: «J'estime que toute bonne samaritaine et chaque samaritain doit l'avoir sur soi; il est aussi indispensable que la cartouche à pansement.»

Le secrétaire général d'une importante ligue s'exprime en ces termes: «J'ai beaucoup admiré l'heureuse présentation de cet agenda dont le texte et les photographies illustrent d'une façon frappante l'œuvre admirable réalisée par les samaritains suisses.»

Ceux d'entre nos lecteurs qui ne possèderaient pas encore l'agenda sont priés de passer leurs commandes le plus vite possible au secrétariat général à Olten.

Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse.

Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours.

Vom 1. Oktober bis und mit 31. Dezember 1945 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

Du 1^{er} octobre au 31 décembre 1945 les contributions suivantes nous sont parvenues. Nous en remercions très sincèrement:

Beiträge von Samaritervereinen und Verbänden — Contributions de sections et d'associations de samaritains: Villars-sur-Glâne, Verzicht auf Rückvergütung Fr. 1.05; Kirchenthurnen, Mehreinzahlung Fr. —.70; Neukirch-Egnach Fr. 10.—; Erlen u. Umg., Sammlung anl.

Schlussprüfung Samariterkurs Fr. 14.—; Stammheim u. Umg., Ueberschuss der Vereinsreise Fr. 20.—; Wetzikon Fr. 10.—; Seon (Aarg.), Reinertrag Glücksspiel anl. Schlussprüfung Fr. 12.50; Herzogenbuchsee, Verzicht auf Subvention für Feldübung Fr. 15.—; Tramelan Fr. 20.—; Samaritergruppe des Zweigvereins Luzern vom Roten Kreuz Fr. 2.40; Samariterverband Baselland, Ertrag Tellersammlung anl. Hauptversammlung Fr. 56.40.

Zuweisung aus Samariter- und Freundeskreisen — Dons, provenant de cercles samaritains et de personnes, soutenant notre cause: Frau M. C. in E. Fr. 5.—; E. B. in Z. Fr. 10.—; div. Teilnehmer von den Repetitionskursen Goldau Fr. 15.—; E. W. in St. Fr. 10.—; F. H. in D. Fr. 5.—; T. U. in R., aus Dankbarkeit für Teilnahme am Repetitionskurs bei voller Gesundheit Fr. 10.—; E. B. in Z. Fr. 10.—; E. K. in Z. Fr. 5.—; G. I. in B. Fr. 5.—; Frau R. H. in Z., zum Andenken an den verstorbenen Gatten Fr. 50.—; Ungenannt Fr. 5.—; Collecte lors de la Conférence des présidents à Lausanne Fr. 40.95; H. M. in F.-M., Verzicht auf Entschädigung Fr. 23.15; A. B. in L. Fr. 10.—; E. B. in Z. Fr. 10.—; J. W. in D., Bussen bei der Verbandpatronen-Kontrolle Fr. —.70; A. W. in O., Verzicht auf Entschädigung Fr. 5.—; M. L. St. in St. Fr. 7.15; hochherzige Spende einer ungenannt sein wollenden Gönnerin Fr. 1000.—; Ungenannt, zum Andenken an den verstorbenen Vater Fr. 50.—; W. B. in W.-O., zum Andenken an einen lieben verstorbenen Fr. 10.—; F. M. in S., Mehreinzahlung Fr. 3.10; A. S. in O., Verzicht auf Entschädigung Fr. 4.80.

Verzicht auf Reisespesen — Renonciation aux frais de voyage: Div. Teilnehmer folgender Rep.- u. Fortbildungskurse für Hilfslehrer: St. Gallen Fr. 7.30; Binningen-Basel Fr. 5.50 u. 68.10; Zürich Fr. 3.15 u. 15.85; Aigle Fr. 7.15; Wthur Fr. 10.70; div. Teilnehmer folgender Präsidientkonferenzen: Windisch Fr. 16.85; Zürich Fr. 6.45; Rapperswil (St.G.) Fr. 7.95; St. Gallen Fr. 26.25; Lausanne Fr. 31.05; Olten Fr. 12.65; Basel Fr. 15.20; E. G. in H. Fr. 11.90; F. F. in W. Fr. 3.80; H. M. in F.-M. Fr. 3.—; E. F. in B. Fr. 3.—; M. Sch. in O. Fr. —.50; J. K. in R. Fr. 3.30; J. K. in Z. Fr. 1.55; H. L. in D. Fr. 1.25; L. B. in N. Fr. —.30; G. I. in B. Fr. 2.—; H. G. in O. Fr. 1.50; H. M. in W. —.75; F. St. in H. Fr. 2.—; P. Sch. in A. Fr. 2.50; H. K. in W. Fr. —.55; J. R. in W. Fr. —.50; F. St. in Sch. Fr. 1.—; E. F. in B. Fr. 3.—; H. M. in F.-M. Fr. 3.—.

Wir empfehlen die Hilfskasse dem ferneren Wohlwollen unserer Samariterfreunde und bitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto Vb 169, Olten.

Nous recommandons à la bienveillance de nos amis samaritains notre Caisse de secours et nous les prions de bien vouloir effectuer les versements ultérieurs à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

Merkblätter für Laienkrankpflege.

Kennen Sie dieses Büchlein schon? Wenn nicht, so schreiben Sie uns eine Postkarte, damit wir Ihnen ein Exemplar zur Ansicht zustellen können. Dieses kleine Nachschlagewerk, das wir zum bescheidenen Preise von nur Fr. 1.— abgeben können, ist als praktische Ergänzung zu den offiziellen Lehrbüchern für Krankenpflegekurse sehr zu empfehlen. Dank seinem kleinen handlichen Format eignet es sich auch vorzüglich zum Aufbewahren in der Hausapotheke. Bei Bedarf wäre es dann immer rasch zur Hand.

sterschaften, bei den Sportabzeichenprüfungen, beim Schiffs- und Strandbadedienst, bei einer Segelflugveranstaltung sowie mehrere Male beim Schützenhaus Altstetten. Die im Quartier verteilten Samariterposten haben ebenfalls eine grosse Anzahl von Rapporten abgegeben für erste Hilfeleistungen bei Unfällen. Der Mitgliederbestand ist dank einer grossen Werbeaktion auf total 656 angestiegen. Der Präsident gedachte ehrend der im letzten Jahre verstorbenen Mitglieder, nämlich: Dr. J. Abderhalden, Ehrenmitglied; Frau Siebenmann, Aktivmitglied; Frau Scheller, Passivmitglied und Dr. Veuillet, Passivmitglied. Im Finanzhaushalt wurde bei grösster Sparsamkeit ein kleiner Einnahmenüberschuss von Fr. 103.28 bei Fr. 3063.47 Ausgaben erzielt. Bei den Wahlen gab es folgende Aenderungen: An Stelle von Frau M. Winter, 2. Aktuarin, wählte die Versammlung Frl. O. Schmitt, Altstetten; Frau E. Kuhn, Albisrieden, wurde als Nachfolgerin von Frau L. Brosi als Beisitzerin ernannt; als Nachfolgerin der ebenfalls zurücktretenden 1. Aktuarin Frl. M. Keller wählte die Versammlung Frl. Margrit Meyer, Albisrieden, und für den zurücktretenden Materialverwalter von Altstetten stellte sich Arthur Braun, Zürich 3, zur Verfügung. Infolge Arbeitsüberlastung musste für die 2. Kassierin in Altstetten eine Hilfe beigezogen werden. Hiefür konnte Frl. H. Hengeler in Albisrieden gewonnen werden. Als Vereinsarzt wurde Dr. J. Schwyter wieder gewählt. Von Frl. Dr. E. Schenkel liegt ein Rücktrittsgesuch als Vereinsärztin vor. Auf Antrag der Ehrenmitglieder erkannte die Versammlung mit Applaus dem Präsidenten Gottfried Ruppli die wohlverdiente Ehrenmitgliedschaft zu. Der an Stelle von Werner Fügli für 1946 bestimmte Hilfslehrer-Obmann Albert Werder

gab einen kurzen Ueberblick über das Jahresprogramm. Daraus ist ersichtlich, dass verschiedene praktische und theoretische Übungen, Vorträge von Aerzten, Feld- und Nachtübungen, Wettübungen usw. geplant sind, die der steten Ausbildung der Samariter dienen werden. Mit einem Dank an die abtretenden und verbleibenden Vorstandsmitglieder, an die Hilfslehrer und an alle Mitglieder und Gönner des Vereins konnte der Präsident die in allen Teilen flott verlaufene Generalversammlung schliessen.

K.

Basel und Umg. Samariterhelferlehre-Vereinigung. In einem interessanten Vortrag über Blutspargung — Blutstillung — Blutersatz orientierte Anfang Dezember anhand von instruktiven Lichtbildern der Referent Dr. med. Reimann eindrücklich über dieses Thema. Manches, was bei Samaritern fest und geläufig sitzen sollte, wurde wieder aufgefrischt, und viel Wichtiges, Neues konnten wir hinzulernen. — Der Blutspargung ist grösstmögliche Beachtung zu schenken. Schon die richtige Lagerung ist sehr wichtig. Auch der Arzt wird bei eventuellen Operationen unter dem Gesichtspunkt der Blutspargung vorgehen. — Die Blutstillung erfolgt durch den Samariter durch Druckverband, Vermeidung von Stauungen, Ruhigstellung, Fingerdruck, Umschnürung; durch den Arzt durch Unterbinden der Gefässe, durch die Naht. Der Blutverlust wird behandelt durch Transfusion und Infusion. Durch Infusion wird dem Körper verloren gegangene Flüssigkeit ersetzt zwecks Entlastung des Herzens. Nicht nur bei Blutungen, auch bei Erkrankungen mit starkem Flüssigkeitsverlust, z. B. starkem Erbrechen bei Magenverschluss, bei Bauchfellentzündungen oder Darm-